

Medienmitteilung

Eine Baustelle hat Auswirkungen auf die Dorfstrasse

Das Gebäude an der Dorfstrasse 17 wird durch einen Neubau ersetzt. Die knappen Platzverhältnisse führen dazu, dass ein Teil der Dorfstrasse für die Baustelleninstallation benötigt wird.

Das Mehrfamilienhaus an der Dorfstrasse 17 steht eingeklemmt zwischen den beiden Nachbarhäusern. Nun soll das Gebäude aus dem Jahr 1911 einem Neubau Platz machen. Die Bedingungen sind speziell: Raum für die Baustelleninstallation findet sich kaum. Zudem befindet sich unter der Liegenschaft eine Tiefgarage. Auf dieser können keine schweren Maschinen wie ein Baukran platziert werden. Deshalb ist die private Bauherrschaft, die Gysi-Betimag Beteiligungs- und Immobilien AG, die die Generalunternehmung Alfred Müller AG mit der Umsetzung beauftragt hat, gezwungen, auf die Dorfstrasse auszuweichen. In Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Abteilungen Sicherheit / Werkdienst und Planung / Bau konnte eine Lösung erarbeitet werden, die einerseits einen effizienten Bauablauf gewährt und die andererseits Rücksicht auf den Verkehr auf der Dorfstrasse sowie auf die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden nimmt. Allerdings sind gewisse Einschränkungen nötig. So wird ein Fahrbahnabschnitt der Dorfstrasse in Fahrtrichtung Rathaus als Standort für den Baukran sowie als Umschlagplatz für die Baustelle zur Verfügung gestellt. Damit die Busse der ZVB weiterhin kreuzen können, wird das Trottoir vor den Arkaden des Postgebäudes aufgehoben und als Fahrbahn in Richtung Zug verwendet. Die vier öffentlichen Parkplätze entlang der Dorfstrasse und ein Teil des Parkareals Gysi müssen während der Bauzeit aufgehoben werden. Das Trottoir unter den Arkaden bleibt bestehen und wird mit Bauwänden gesichert. Auf der gegenüberliegenden Strassenseite ist der Durchgang für den Fussverkehr gesperrt. Fussgängerinnen und Fussgänger werden auf die andere Strassenseite umgeleitet. Zudem muss die Bushaltestelle der ZVB in Fahrtrichtung Rathaus verschoben werden. Aufgrund der Fahrbahnverengung muss die Geschwindigkeit temporär auf 20 km/h verringert werden.

Die Baustelleninstallation wird zwischen dem 17. und 28. Oktober erstellt. Parallel dazu wird die Verschiebung und Verengung der Fahrbahnen vorgenommen und die neue Tempolimit «abweichende Höchstgeschwindigkeit 20km/h» im Baustellenbereich signalisiert. Anfang November beginnen die Abbrucharbeiten. Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2024 abgeschlossen sein. Die Dorfstrasse sollte aber bereits im Frühsommer 2024 wieder normal befahren werden können.

Weitere Auskünfte

- Fiorenzo Paganucci, Alfred Müller AG, T 041 767 02 02, info@alfred-mueller.ch
- Zari Dzaferi, Gemeinderat, T 079 344 34 66, zari.dzaferi@baar.ch

Baar, 13. Oktober 2022



Das Gebäude an der Dorftrasse 17 (rechts) wird abgerissen. Auf dem Trottoir und einem Teil der Fahrbahn (wo sich die ZVB-Haltestelle befindet) wird der Baustelleninstallationsplatz eingerichtet. Das Trottoir vor den Arkaden des Post-Gebäudes wird während der Bauzeit als Fahrbahn genutzt.

[Download Bild](#)